
Kultur und Praxis der Wahlen

Hedwig Richter · Hubertus Buchstein
(Hrsg.)

Kultur und Praxis der Wahlen

Eine Geschichte der modernen
Demokratie

 Springer VS

Herausgeber

Hedwig Richter
Hamburger Institut für Sozialforschung
Deutschland

Hubertus Buchstein
Universität Greifswald
Deutschland

ISBN 978-3-658-16097-5 ISBN 978-3-658-16098-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-16098-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Jan Treibel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhalt

Einleitung: Eine Neue Geschichte der Wahlen 1
Hedwig Richter und Hubertus Buchstein

I Wahlen als Disziplinierungsinstrument

Symbolik und Technik des Wählens in der Vormoderne 31
Barbara Stollberg-Rilinger

Allgemeines Wahlrecht ohne Demokratie. Die Kultur und Praxis des
Wählens im Ersten und Zweiten Kaiserreich im Frankreich des
19. Jahrhunderts 63
Malcolm Crook und John Dunne

Klientelismus und Politisierung: Das Beispiel Korsikas während der
Dritten Französischen Republik (1870–1940) 85
Jean-Louis Briquet

I prefer not to vote, oder vom Sinn und Unsinn des Wählens
in der Postdemokratie 101
Dirk Jörke

II Emotionen, Gewalt und Rationalität

Eine wilde und unordentliche Demokratie: Wahlen und Gewalt in der
amerikanischen Geschichte 123
Manfred Berg

Tammany Hall, die Macht über die Wahlen und die Wende zur realistischen Demokratietheorie	141
<i>Marcus Llanque</i>	
Wahlen und Gewalt in Peru im 19. und 20. Jahrhundert	161
<i>Ulrich Mücke</i>	
Der Ku Klux Klan und das Scheitern der <i>Reconstruction</i> in North Carolina ..	185
<i>Richard Bense</i>	
Gegen den „gesinnungsschwachen Stimmzettelträger“: Emotion und Praxis im Wahlkampf der späten Weimarer Republik	215
<i>Daniel Siemens</i>	
An die Urnen, Schweizerinnen! Die Erfindung der Wählerin im eidgenössischen Wahlkampf von 1971	237
<i>Zoé Kergomard</i>	
III Ordnung. Bürokratie der Wahlen	
Das Personal der Wahlen und die Vertrauensfrage: Bausteine einer Geschichte der Verwaltung der Demokratie	265
<i>Arne Pilniok</i>	
<i>Voix perdues?</i> Ungültige, verstreute und andere „sinnlose“ Stimmen bei Wahlen im Jahr 1848 in Frankreich und Österreich	293
<i>Thomas Stockinger</i>	
Wahlen und Statistik. Preußen und die USA im 19. Jahrhundert im Vergleich	315
<i>Hedwig Richter</i>	
Staatsbürgerlicher Gemeinwille oder lokaler Partikularismus? Die Auseinandersetzung um den Ort der Wahl am Beispiel Luxemburgs ...	337
<i>Michel Dormal</i>	
Autorinnen- und Autorenverzeichnis	355